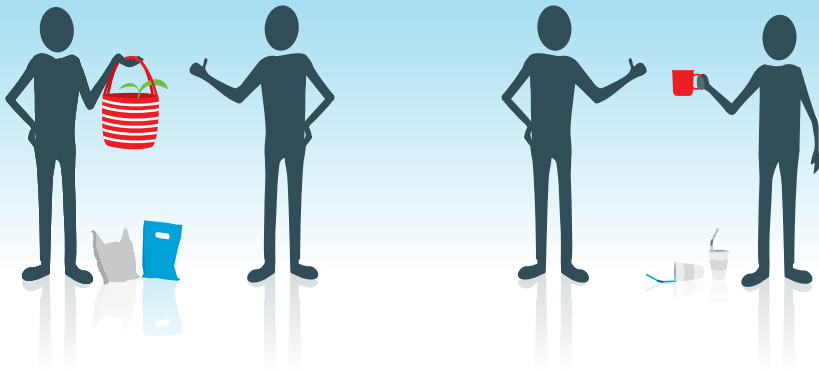


**NACHHALTIG IST
... AUF EINWEG-PLASTIK ZU VERZICHTEN**





Einwegplastik ist zwar manchmal praktisch – jedoch zieht es negative ökologische Konsequenzen nach sich. Einwegplastik verursacht aufgrund der kurzen Nutzungsdauer und der immerwährenden Neuproduktion erhebliche CO₂-Emissionen. Außerdem gelangen über die Entsorgungswege Plastikteile in die Weltmeere – Meereslebewesen verschlucken sie oder verfangen sich darin, was häufig zum qualvollen Tod führt. Also gilt: Refuse, Reduce, Reuse, Repurpose, Recycle! Vermeiden, vermindern, weiterverwenden, für andere Zwecke umfunktionieren, recyceln.

Die UHH hat sich verpflichtet, Nachhaltigkeit in all ihren Facetten in den Blick zu nehmen und das Bestreben nach fachlicher Exzellenz mit dem Anliegen zu verbinden, die 2015 aufgestellten Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu erreichen. Das Motiv „Einwegplastik vermeiden“ berührt v.a. das UN-Ziel „Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster“.*



*Vgl. die Forschungsprojekte „Willingness to pay for remanufactured products“ von Prof. Dr. Guido Voigt und „BioHome: Baustoffe für den sozialen Wohnungsbau aus biobasierten und recycelten Rohstoffen“ von Prof. Dr. Andreas Krause.

„NACHHALTIG IST ...“

Die Kampagne richtet sich an die Beschäftigten im technischen, Bibliotheks- und Verwaltungsdienst. Dieser Gewinner-Vorschlag ist aus einem Wettbewerb hervorgegangen und wurde vom Team des Referats Online-Dienste eingereicht.